



Demografie

Ein nachhaltiges und in seiner Bedeutung weiter wachsendes Investitionsthema

Die Struktur der Bevölkerungspyramide in vielen Industrieländern verschlechtert sich rapide und erfordert ein Umdenken der Investoren hinsichtlich ihrer Investitionen

Auf der einen Seite sind die Zahlen sehr beeindruckend auf der anderen Seite aber auch alarmierend. So besagt eine Studie des Instituts für Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten (UN / DESA) folgendes: Wenn sich das globale Bevölkerungswachstum in seiner derzeitigen Dynamik fortsetzt, werden im Jahr 2050 – auf Basis der im Mittel unterstellten Prognosen - um die neun Milliarden Menschen auf unserem Planeten leben. Das sind 50 Prozent mehr als heute. Rund 88 Prozent der Menschen werden dann in den Ländern zu Hause sein, die wir heute gemeinhin als Emerging Markets bezeichnen. Oder andersherum ausgedrückt: Die Zahl der Menschen in den heutigen Industrieländern wird rapide abnehmen, gleichzeitig steigt dabei aber das Durchschnittsalter der Bevölkerung deutlich an.

Gerade im Hinblick auf die verfügbaren globalen Ressourcen ist die Bevölkerungsentwicklung von großem Interesse, da Wirtschaftswachstum in der Regel mit einer beschleunigten Abnahme der natürlichen Ressourcen einhergeht. Neben der quantitativen Herausforderung des Bevölkerungswachstums, gibt es auch eine qualitative Veränderung, die nicht ohne Folgen für den sozialen Frieden bleiben wird. Ein interessanter Aspekt ist zum Beispiel, dass im Jahr 2050 rund zwei Milliarden Menschen auf der Erde 60 Jahre oder älter sein werden. Im Jahr 2005 waren es lediglich 667 Millionen Menschen.

Hintergrundinformationen zum obigen Investmentthema:

- **Bevölkerungswachstum – Steigender Verbrauch:** Speziell in den heutigen Schwellenländern werden eine wachsende Bevölkerung und der voranschreitende wirtschaftliche Fortschritt über einen sehr langen Zeitraum hinweg für eine steigende Konsumgüternachfrage und einen zunehmenden Bedarf an Dienstleistungen sorgen. Mit zunehmendem Wohlstand findet zudem ei-

ne Veränderung der Struktur des Konsums weg von lebenswichtigen Gütern, insbesondere Lebensmitteln, hin zu nicht lebensnotwendigen Konsumgütern statt. Zu guter Letzt zieht eine wachsende Bevölkerung auch einen Ausbau der entsprechenden Infrastruktureinrichtungen nach sich, um der gesamten Bevölkerung die Teilhabe am wachsenden Wohlstand zu ermöglichen.

- **Alternde Bevölkerung - Healthcare:** Die demografische Entwicklung in Deutschland und Japan ist ein gutes Beispiel für die zukünftige Entwicklung in den meisten Industrieländern. So steigt das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung immer weiter an. Bereits heute sind mehr als 25 Prozent der Deutschen über 60 Jahre alt. Gerade diese Gruppe ist die Hauptquelle bezüglich der Nachfrage nach medizinischer Versorgung / Behandlung und damit die treibende Kraft für den gesamten Gesundheitssektor. Für andere europäische Länder wie Spanien oder Italien zeigen Schätzungen, dass dieser Bevölkerungsanteil im Jahr 2050 bei fast 44 Prozent beziehungsweise um 42 Prozent liegen wird.
- **Globalisierung – Multinationale Unternehmen:** Im Hinblick auf die Auswahl von attraktiven Investitionsmöglichkeiten wird eine Unterscheidung zwischen Industrie- und Schwellenländern in Zukunft an Bedeutung verlieren. Sicherlich gibt es attraktive Investitionsziele in den Schwellenländern, aber im Moment kämpfen viele dieser Länder mit steigenden Inflationsraten und die dortigen Notenbanken befinden sich im Zinserhöhungsmodus. Die Refinanzierungskosten für Unternehmen steigen bereits seit einiger Zeit und die jeweiligen Währungen werten gegenüber den wichtigsten internationalen Währungen auf. Aktuell sollten Anleger sich daher auf Unternehmen aus Industrieländern konzentrieren, die den überwiegenden Teil ihrer Geschäfte in den aufstrebenden Märkten betreiben.

Diese vorstehend genannten Fakten und Prognosen bezüglich dem Thema Demografie lassen ausgesuchte Investments in diesem Bereich, über einen längerfristigen Anlagehorizont hinweg, durchaus überlegenswert erscheinen. Einige Fondsmanager machen auf diesem Gebiet bereits seit einigen Jahren sehr gute Arbeit.



BNP Paribas Personal Investors Investment Strategy

Interessierte Anleger sollten beachten, dass Investments in auf bestimmte Themen beschränkte Anlagen deutlich höhere Schwankungen als breit diversifizierte Investments aufweisen. Höhere Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken können zu möglichen Kapitalverlusten führen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Fonds die ihre Investments auf demografische Themen konzentrieren für Sie eine Anlagealternative darstellen, helfen Ihnen die Berater von Cortal Consors gerne weiter.

Exemplarische Produktauswahl

Fidelity Funds - Global Health Care Fund A (EUR) (WKN: 941117 / ISIN: LU0114720955)

- Der Fidelity Health Care Fund A ist ein Aktienfonds für Anleger, die auf internationaler Ebene im Gesundheitswesen einschließlich pharmazeutischer Unternehmen sowie im Biotechnologie- und Generikabereich investieren wollen. Die Einzeltitelauswahl beziehungsweise der Anlageprozess basiert auf einem fundamentalen „bottom-up“-Ansatz. Von Zeit zu Zeit stützt sich der Manager aber auch auf einzelne Sektoreinschätzungen.

Invesco Asia Consumer Demand Fund A (WKN: A0NJXK / ISIN: LU0334857355)

- Das Anlageziel des Invesco Asian Consumer Demand Fund ist es, langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Dabei erfolgt die Anlage von mindestens 70 Prozent des Gesamtvermögens des Fonds in Aktien asiatischer Unternehmen (außerhalb Japans), deren Geschäft in Verbindung mit dem dortigen privaten Konsum steht und nach Meinung des Fondsmanagements von einem steigenden Wachstum dessen profitieren sollte.

Rechtliche Hinweise

Die Informationen stellen keine konkreten Kauf- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis.